

Pfarrbildung

Herausgegeben von
HELMUT AßMANN und
ADELHEID RUCK-SCHRÖDER

*Praktische Theologie
in Geschichte und Gegenwart*

35

Mohr Siebeck

Praktische Theologie in Geschichte und Gegenwart

Herausgegeben von
Christian Albrecht und Bernd Schröder

35



Pfarrbildung

Bilanz und Perspektiven aus Anlass des 200jährigen
Bestehens des Predigerseminars Loccum

Herausgegeben von

Helmut Aßmann und Adelheid Ruck-Schröder

Mohr Siebeck

Helmut Aßmann, geboren 1958; 1977–1981 Studium der Physik und Meteorologie; 1984–1989 Studium der Ev. Theologie; ab 1996 Militärpfarrer in Munster/Lüneburger Heide und Bonn; 2005–2015 Superintendent in Hildesheim; seit 2016 Referent für Theologische Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers.

Adelheid Ruck-Schröder, geboren 1966; 1986–1991 Studium der Ev. Theologie; 1997 Promotion; 1995–1997 Vikariat in Halle/Saale; 1998–1999 Vikariat in Münster; 1999 Ordination; 2002–2012 Berufschulpfarrer in Saarbrücken; 2015–2021 Studiendirektorin des Predigerseminars Loccum; seit 2021 Regionalbischöfin im Sprengel Hildesheim Göttingen.

ISBN 978-3-16-160992-3 /eISBN 978-3-16-160993-0

DOI 10.1628/978-3-16-160993-0

ISSN 1862-8958 /eISSN 2569-4219 (Praktische Theologie in Geschichte und Gegenwart)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp & Göbel in Gomaringen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädele in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

Allen gewidmet, die in Predigerseminaren lehren und lernen

Vorwort

Im Jahr 2020 bestand das Predigerseminar im Kloster Loccum zweihundert Jahre. Dieses Jubiläum stellt den Anlass für diese Publikation dar. Dass sie ein Jahr später erscheint als es dem Jubiläum angestanden hätte, ist den Unwägbarkeiten geschuldet, die mit der Corona-Pandemie der Jahre 2020/21 einhergingen.

Die Beiträge dieses Bandes sind aber weit mehr als Beiträge zum Jubiläum eines Predigerseminars. Sie stellen die Frage, welchen konzeptionellen Überlegungen die Pfarrbildung in evangelischen Predigerseminaren folgt und in Zukunft folgen soll. Der Band kartografiert erstmals Geschichte, Strukturen und Konzeptionen sämtlicher gegenwärtig bestehender evangelischer Predigerseminare in Deutschland und einiger Länder Europas und rückt so die zweite Phase der Vorbereitung angehender Pfarrerrinnen und Pfarrer auf ihren Beruf in den Blick.

Es ist uns eine Freude, an dieser Stelle denjenigen, die zum Zustandekommen dieser Publikation beigetragen haben, herzlich Dank zu sagen.

An erster Stelle gebührt dieser Dank den Autorinnen und Autoren – unter ihnen nicht zuletzt denjenigen, die hier Erfahrungen und Reflexionen auf ihre Tätigkeit als Leiterinnen und Leiter der jeweiligen Institution der Pfarrbildung in schlüssige Darstellungen zu deren Geschichte und Konzeption überführen.

Weiterhin danken wir Herrn Jacob Cerone für die zügige und zuverlässige Formatierung des Manuskriptes, Frau Katrin Hayn, Lisanne Jungkunz und Lars Wichmann für die Erstellung der Register, Frau Elena Müller für die verlegerische Betreuung und den Herausgebern, Prof. Dr. Bernd Schröder und Prof. Dr. Christian Albrecht, für die Aufnahme in die Reihe „Praktische Theologie in Geschichte und Gegenwart“.

Nicht zuletzt sind wir der hannoverschen Landeskirche dankbar für die großzügige finanzielle Förderung dieses Buchprojektes.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Band dazu beitragen könnte, der zweiten Phase der Pfarrbildung die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die ihr zwischen Studium und Fortbildung gebührt, und ihr eine ebenso traditionsbewusste wie zeitgemäße und zukunftsorientierte Gestalt zu geben.

Loccum, Pfingsten 2021

Helmut Aßmann
Adelheid Ruck-Schröder

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------|-----|
| Vorwort | VII |
|---------------|-----|

Helmut Aßmann und Adelheid Ruck-Schröder

| | |
|------------------|---|
| Einleitung | 1 |
|------------------|---|

Geleitworte

Ralf Meister

| | |
|---|----|
| 200 Jahre Predigerseminar – Grußwort des Bischofs der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers | 11 |
|---|----|

Stefan Claaß

| | |
|--|----|
| Europäische Vernetzung – Geleitwort der Internationalen Fachkonferenz der Ausbildungsinstitute für den Pfarrberuf (IFAP) | 13 |
|--|----|

Christiane de Vos

| | |
|---|----|
| Vikariat <i>semper reformandum</i> – Grußwort der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) | 15 |
|---|----|

Teil 1: Geschichte des Predigerseminars Loccum

Hans Otte

| | |
|---|----|
| „Die auf fortschreitende wissenschaftliche Bildung zu begründende practische Tüchtigkeit“. Der Weg zum Predigerseminar Loccum | 19 |
|---|----|

Thomas Jan Kück

| | |
|---|----|
| Das Kloster Loccum als Ort des Predigerseminars und das Predigerseminar als Garant des Klosters seit 1918 | 57 |
|---|----|

Michael Wöller

| | |
|---|----|
| Ein Predigerseminar für mehrere Kirchen | 69 |
|---|----|

*Teil 2: Pfarrbildungskonzepte der Predigerseminare
in Deutschland*

Ulrike Oetken

„Mit Dir“. Eine kurze Geschichte des Ausbildungsreferats der Bremischen
Evangelischen Kirche 77

Doris Hiller

Im Tandem unterwegs. Die Ausbildung zum Pfarrberuf als Wechselwirkung
von Theologie und Praxis am Petersstift in Heidelberg 91

Stefan Claaß

Wahrnehmungen deuten und sich riskieren. Der Beitrag des Theologischen
Seminars Herborn auf dem Weg in den Pfarrdienst 101

Peter Vogt

Schätze heben. Die Theologische Ausbildung in der Herrnhuter
Brüdergemeinde 111

Lutz Friedrichs

Elementar und flexibel. Evangelisches Studienseminar Hofgeismar 123

Peter Busch

Über Hügel zum Himmel. Die Perspektive des Pfälzischen Predigerseminars
in Landau 137

Adelheid Ruck-Schröder

„Ein Prediger-Seminarium im vollsten und edelsten Sinne des Wortes“.
Tradition und Innovation – die Ausbildungskonzeption
im Predigerseminar Loccum 151

Manacnuc Mathias Lichtenfeld

355 Jahre Vikariatsausbildung in Bayern. Das Predigerseminar Nürnberg.. 187

Kay-Ulrich Bronk

Kleiner werden, aber relevant bleiben. Pastorinnen- und Pastorenausbildung
der Nordkirche im Predigerseminar Ratzeburg 199

Karl Hardecker

Theologie im Gegenüber. Einübungen einer dialogischen Existenz im Pfarramt. Die Ausbildung der Württembergischen Landeskirche im Pfarrseminar Stuttgart-Birkach213

Sabine Kramer

Lebendige, verwegene Zuversicht. Das Evangelische Predigerseminar Wittenberg225

Achim Reinstädler

Gemeinsam ausbilden. Das Predigerseminar Wuppertal.....237

Teil 3: Pfarrbildungskonzepte ausgewählter Predigerseminare in Europa

Andreas Köhler-Andereggen

Relevanzerkundungen. Zur Pfarrausbildung in den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn251

Thomas Schaufelberger

Vom Staatsbeamten zum kompetenten Team-Profi. Pfarrausbildung in den Kirchen der Deutschschweiz.....265

András Korányi und Ágnes Pángyánszky

Pfarrdienst und Pfarrausbildung in Ungarn in Geschichte und Gegenwart..277

Anton Tikhomirov

Unbegrenzte Räume. Theologische Bildung und Vikariatsbetreuung im Theologischen Seminar der Evangelisch-Lutherischen Kirche Russlands...291

Teil 4: Herausforderungen der zweiten Phase der Pfarrbildung und ihrer theologischen Aufgaben – thematische Bündelungen

Michael Meyer-Blanck

„Höhere geistige praktische Bildung“ (Johann Christoph Salfeld). Die Bedeutung des Predigerseminars für die Praktische Theologie an der Universität und die Erwartung der Praktischen Theologie an das Predigerseminar305

Doris Hiller

Konkrete Theologie. Oder: Warum kirchliche Praxis wissenschaftliche
Theologie braucht319

Jan Hermelink

Ein Traineeprogramm für religiöse Großorganisationen im Wandel.
Kirchentheoretische und pastoraltheologische Impulse für die zukünftige
Organisation des Vikariates325

Bernd Schröder

Auf dem Weg zur Pfarrerin bzw. zum Pfarrer als „essayeur“.
Experimentieren als unerlässlicher Modus der Pfarrbildung341

Helmut Aßmann

Spiritualität und Predigerseminar. Eine Arbeitsaufgabe355

Silke Leonhard, Christina Harder und Andreas Behr

Religionspädagogik als Teil der Predigerseminarsausbildung375

Cornelia Schlarb

Theologinnenfrage und Pfarrbildung im Wandel der Zeit387

Sandra Golenia

Vikariat in Spannungsfeldern. Die Ausbildung im Predigerseminar aus der
Sicht von Vikarinnen und Vikaren.....399

Wiebke Vielhauer

Die Balance halten. Herausforderungen der Begleitung von Vikaren und
Vikarinnen am Lernort Gemeinde411

Bernd Schröder

Nachwort423

Anhang

Verzeichnis der Autoren und Autorinnen427

Sachregister431

Ortsregister439

Personenregister.....441

Einleitung

Helmut Aßmann und Adelheid Ruck-Schröder

Der Anlass dieses Buches besteht in nicht weniger als dem 200. Geburtstag des Predigerseminars Loccum.¹ Sein Gehalt ist darüber hinaus auf die Frage gerichtet, was in evangelischen Predigerseminaren weithin geschieht und in Zukunft geschehen soll: die Vorbereitung von angehenden Pfarrerinnen und Pfarrern in den evangelischen Kirchen auf ihren Beruf. Loccum als Ort eines alt ehrwürdigen Predigerseminars ist also nicht der primäre Gegenstand, sondern „nur“ der Anlass für die Überlegungen, die in den Beiträgen angestellt werden. Der hier vorgelegte Band verfolgt das Ziel, vor dem Hintergrund der Geschichte Erfahrungen zusammenzustellen, gegenwärtige Problemkonstellationen zu erfassen und zukünftige Erfordernisse auszumachen, die dem Ausbildungsabschnitt „Vikariat“ zum gegenwärtigen Zeitpunkt zuzuordnen sind.

1. Zur Gliederung des Bandes

Die erste Gruppe von Beiträgen unter der Überschrift „Geschichte des Predigerseminars Loccum“ nimmt gleichwohl das Predigerseminar Loccum in den Blick. Kein Jubiläum ohne Rückblick auf die Zeitspanne, die es hervorgebracht hat. Die zweite Gruppe der Beiträge („Pfarrbildungskonzepte der Predigerseminare in Deutschland“) sowie die dritte („Pfarrbildungskonzepte ausgewählter Predigerseminare in Europa“) öffnen den Horizont. Hier wird der Stand der zweiten Ausbildungsphase im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus erhoben: Die in der Internationalen Fachkonferenz vertretenen Studien- und Predigerseminare stellen ihre Konzepte der Ausbildung vor, gewähren Einblicke in ihre Geschichte und formulieren gegenwärtige Herausforderungen. Diese Beiträge sind in der alphabetischen Reihenfolge der gegenwärtigen Standorte der Predigerseminare angeordnet. Schließlich vertiefen in einer vierten Gruppe

¹ Am 21.11.1820 hatte der erste „Studiendirektor“ Friedrich Burchard Köster die Eröffnungsrede für das neue, baulich erweiterte Hospiz im ehemaligen Zisterzienserkloster Loccum gehalten. In dieser Rede hat er das Predigerseminar in einem modernen Sinn, nämlich auf die praktische Bildung ausgerichtete Phase der Pfarrbildung auf der Grundlage eines akademisch theologischen Studiums eröffnet. Die Rede wurde erstmals 1821 veröffentlicht in: Theologische Nachrichten, hg. von LUDWIG WACHLER, Frankfurt am Main 1821, S. 370–377.

Beiträge aus der Praktischen Theologie und anderen Perspektiven die Herausforderungen und theologischen Aufgaben dieser Ausbildungsphase zum pfarramtlichen Dienst.

2. Zur geschichtlichen und praktisch-theologischen Reflexion auf die Predigerseminare

Die Predigerseminarsbildung ist nur selten Gegenstand konzeptioneller Überlegungen und entsprechend publizierter Beiträge geworden.² Birgit Weyel hat eine einschlägige Studie im Blick auf das Predigerseminar Wittenberg und die Entstehung einer zweiten Ausbildungsphase evangelischer Pfarrer in Preußen vorgelegt.³ Peter Vogt hat die Ausbildung zum Pfarrer im Kontext der Herrnhuter Brüdergemeine systematisch dargestellt.⁴ Die gegenwärtige kompetenzorientierte Pfarrbildung im Bereich des Schweizer Konkordats wird von Thomas Schaufelberger entfaltet.⁵ Bereits in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts hatte Hans Bernhard Kaufmann in seiner Reihe „Materialien zur Vikarsausbildung“ Einblick in „Neue Modelle in der Erprobung, Problemskizzen, Berichte, Dokumente“ gegeben.⁶ Hierher gehört auch der „Leitfaden zur Neuorientierung kirchlicher Ausbildung“ von Reinhard Köster und Hans Oelker aus dem Jahr

² Vgl. die lexikalischen Beiträge von KARL EGER, Art. Pfarrervorbildung und -bildung, Abs. B, in: RGG IV, ²1930, Sp. 1135–1142, sowie MARTIN HEIN, Art. Predigerseminar, in: TRE 27, 1997, S. 221–225; REGINA SOMMER, LUTZ FRIEDRICHS, Berufsziel Pfarrer*in. Aufgaben und Perspektiven für die theologische Ausbildung und Nachwuchsgewinnung, in: epd 30/2019, S. 76–83.

³ BIRGIT WEYEL, Praktische Bildung zum Pfarrberuf. Das Predigerseminar Wittenberg und die Entstehung einer zweiten Ausbildungsphase evangelischer Pfarrer in Preußen (Beiträge zur historischen Theologie 134), Tübingen 2006.

⁴ PETER VOGT (ed.), Our Moravian Treasures. A Manual of Topics for Theological Education in the Unitas Fratrum, Christiansfeld/DK 2019.

⁵ THOMAS SCHAUFELBERGER und JULIANE HARTMANN (Hg.), Perspektiven für das Pfarramt. Theologische Reflexionen und praktische Impulse zu Veränderungen in Berufsbild und Ausbildung, Zürich 2016; vgl. dazu THOMAS SCHLAG, Welche Ausbildung braucht das Pfarramt? Eine bildungstheoretische Vergewisserung, in den Wellenbewegungen der Kompetenzorientierung, in: PTh 106, 2017, 50–58.

⁶ Neue Modelle zur Erprobung. Problemskizzen, Berichte, Dokumente, hg. von HANS BERNHARD KAUFMANN (Materialien zur Vikarsausbildung Heft 1), Münster i.W. 1973.

1975.⁷ Außerdem liegen vereinzelte Festschriften, etwa zu den Predigerseminaren Wittenberg,⁸ Herborn,⁹ Loccum,¹⁰ Heidelberg,¹¹ Hofgeismar,¹² der Pfalz,¹³ des sog. Preetzer Modells¹⁴ (Vorgänger des Predigerseminars Ratzeburg) sowie der Predigerseminarsausbildung in Westfalen¹⁵ vor.

3. Zur Kartografie der Ausbildungslandschaft

Es war keine Kleinigkeit, dieser Publikation einen angemessenen Titel zu geben. „Das Predigerseminar Loccum in Geschichte und Gegenwart“ hätte einem Band zu einem solch respektablen Geburtstag gut zu Gesicht gestanden.¹⁶ Wir wollten aber von vornherein den Blick über Loccum hinaus öffnen und gleichsam eine Kartographie der Ausbildungslandschaft in einer sich rasant verän-

⁷ Lernende Kirche: Ein Leitfaden zur Neuorientierung kirchlicher Ausbildung, hg. von REINHARD KÖSTER und HANS OELKER in Zusammenarbeit mit der Braunschweiger Lernzielgruppe, München 1975.

⁸ HANNA KASPARICK, HARTMUT KÜHNE und BIRGIT WEYEL (Hg.), Gehrock, T-Shirt und Talar. 200 Jahre Evangelisches Predigerseminar Wittenberg, Berlin 2016.

⁹ HOLGER LUDWIG und PETER SCHERLE (Hg.), Die Ausbildung für den Pfarrdienst im Wandel der Zeiten. 200 Jahre Theologisches Seminar Herborn, Berlin 2019.

¹⁰ FRIEDRICH SCHULTZEN (Hg.), Zum Jubiläum des Klosters Loccum, Hannover 1913, und ERICH RUPPEL und DIETER ANDERSEN (Hg.), Loccum vivum. Achthundert Jahre Kloster Loccum, Hamburg 1963. Vgl. auch unten Anm. 16 und außerdem: Geschichten aus dem Kloster Loccum. Studien, Bilder, Dokumente, hg. von HORST HIRSCHLER und ERNST BERNEBURG, Hannover [1980], 2000 sowie Kloster Loccum. Geschichten, hg. von HORST HIRSCHLER und LUDOLF ULRICH, Hannover 2012.

¹¹ OTTO FROMMEL, Das Heidelberger Praktisch-Theologische Seminar in den hundert Jahren seines bisherigen Bestehens, in: Hundert Jahre Praktisch-Theologisches Seminar der Universität Heidelberg, Heidelberg 1938, S. 17–49.

¹² MARTIN HEIN (Hg.), Ein Jahrhundert Predigerseminar in Hofgeismar. 1891–1991. Festschrift anlässlich des hundertjährigen Bestehens, Kassel 1991.

¹³ EVANGELISCHE KIRCHE DER PFALZ (Hg.), Protestantisches Predigerseminar, ohne Ort und ohne Datum, erstellt zur Neueröffnung des Predigerseminars 1965. Zur gegenwärtigen Systematik der Ausbildung vgl. EVANGELISCHE KIRCHE DER PFALZ (Hg.), Potenziale entdecken – Pastorale Identität entwickeln. Qualitätshandbuch des Protestantischen Predigerseminars Landau, Landau 2012.

¹⁴ GOTHART MAGAARD, GERHARD ULRICH (Hg.), 100 Jahre Predigerseminar Preetz, Kiel 1996.

¹⁵ ULRICH ROTTSCHÄFER, 100 Jahre Predigerseminar in Westfalen, Bielefeld 1992.

¹⁶ Die Festschrift zum 850-jährigen Jubiläum des Klosters Loccum, in dem das Predigerseminar untergebracht ist und dessen Räume es mit nachklösterlichen Leben füllt, hat diesen Blick aus einer anderen Perspektive schon geöffnet: HORST HIRSCHLER, HANS OTTE und CHRISTIAN STÄBLEIN (Hg.), Wort halten – gestern, heute, morgen. Festschrift zum 850-jährigen Jubiläum des Klosters Loccum, Göttingen 2013.

dernden Gesellschaft (Stichworte Pluralisierung und Individualisierung) skizzieren. Der hier vorgelegte Band steht für unser Anliegen, die unterschiedlichen Antwortversuche, die die einzelnen Ausbildungskonzepte geben, aus der Perspektive der jeweiligen Akteure (und der sie treibenden Veränderungskräfte) in einer Gesamtschau in den Blick zu bekommen.

In dem Prozess, den wir das „Vikariat“¹⁷ zu nennen pflegen, vollzieht sich die sensible, zum Teil spannungsreiche und in jeder Hinsicht nachhaltige Verbindung zwischen der angehenden Pfarrperson und der Kirche, in deren Dienst sie in der Regel anschließend tritt. Was genau ein Vikariat ist, welche Ziele es verfolgt, welche Interessen es zusammenführt und zu welchen Bedingungen man es als erfolgreich absolviert betrachten soll – diese Diskussionen sind zwar so alt wie die Frage nach dem gerade in Geltung stehenden „Pfarrbild“. Aber sie erreichen in diesen Jahren eine besondere Tiefe, weil sie mit einer Verunsicherung im Selbstverständnis der evangelischen Kirchen in Deutschland einhergehen, die mit organisatorischen Konzepten und Leitbildprozessen nicht zu beschwichtigen zu sein scheint.¹⁸

Die kirchenleitenden Bemühungen um die Klärung der kirchlichen Situation in einer säkularisierten Gesellschaft und um die Formulierung ihres Auftrages unter den gegenwärtigen Bedingungen konzentrieren sich verständlicherweise auf ordnungs- und institutionspolitische Topoi.¹⁹ Auf diese Weise wird die Zielstellung ermittelt, die für das äußerliche theologische Ausbildungsgeschäft maßgeblich ist. Vikarinnen und Vikare wollen zu Recht wissen, wo sie am Ende ihres Ausbildungsweges „landen“. Dazu gehören die Fragen nach Dienstbeschreibungen, Arbeitsmengen, Zuständigkeiten und derlei.

Durch die Vielgestaltigkeit der nebeneinander herlaufenden Struktur- und Organisationsprozesse ergibt sich aber kein klares Bild oder auch nur kohärentes Verfahren, auf das hin ein Vikariat als „Nachwuchs liefernder“ Ausbildungsabschnitt schlüssig konzipiert werden könnte. Die synodalen Diskussionen neigen aufgrund des sich steigernden Vakanzumfangs vielmehr dazu, primär einen Mengenbedarf an ausgebildeten Geistlichen zu formulieren und die Predigerseminare bzw. Ausbildungseinheiten der Kirchen aufzufordern, die Ausbildung so zu gestalten, dass dieser Bedarf möglichst umfangreich und zügig erfüllt werden kann. Für ein Ausbildungskonzept im Nachgang zu einem der

¹⁷ Die Bezeichnung „Vikariat“ bzw. „Vikar“ und „Vikarin“ ist in der Eindeutigkeit, mit der sie heute verwendet wird, das Ergebnis einer längeren Entwicklung. Zur Begrifflichkeit vgl. ISOLDE KARLE, Art. Vikar/Vikarin II, in: TRE 35, 2003, S. 89–93, hier bes. S. 89.

¹⁸ Vgl. GÜNTHER THOMAS, *Im Weltabenteuer Gottes leben. Impulse zur Verantwortung für die Kirche*, Leipzig 2020, S. 6.

¹⁹ Vgl. das EKD-Papier „Hinaus ins Weite – Kirche auf gutem Grund. Zwölf Leitsätze zur Zukunft einer aufgeschlossenen Kirche“ (<https://www.ekd.de/zwoelf-leitsaetze-zur-zukunft-einer-aufgeschlossenen-kirche-60102.htm>, November 2020 (letzter Zugriff am 8.1.2021)).

schwersten und längsten Hochschulstudien in Deutschland ist das – gelinde gesagt – eine Unterbestimmung.

Hinzu kommt: Die Vikariatsausbildung kann nicht warten, bis eine Übereinkunft in Sachen Kirchen- oder Pfarrbild erzielt worden ist. Sie findet also kontinuierlich statt, und zwar mit den Menschen, die ihre eigenen ausgesprochenen oder unausgesprochenen Bilder, Hoffnungen und Befürchtungen in den Bildungsprozess eintragen. Das gilt übrigens sowohl für die Vikarinnen und Vikare als auch für die Studienleitungen, denen sie anvertraut sind. Es ist von daher keine Überraschung, dass die Vikariatskonzepte nicht nur aufgrund der landeskirchlichen Vielfalt in Deutschland eine bunte Palette bilden²⁰, sondern dass der Wandel der Lebens- und Glaubensformen und -verständnisse, der mit den Absolventinnen und Absolventen der Vikarskurse in die Kirchen und ihre Gemeinden kommt, schneller und nachhaltiger wirksam wird, als die Klärungsprozesse in Synoden und Kirchenleitungen es abbilden können.

Um es an einem vorderhand ganz „untheologischen“ Thema anschaulich zu machen: Wie Digitalität in der Lebenswelt und Kommunikation des Evangeliums miteinander in Verbindung zu bringen sind, wird weniger durch die ausbildende Generation ermittelt als durch die auszubildende. Der intergenerationale und lebensweltliche Erfahrungsvorsprung geht hier gegen Null.

Die Vikarinnen und Vikare in den Predigerseminaren werden *in* diese Situation hinein ausgebildet. Ob sie hinreichend *für* diese Situation ausgebildet sind, steht dahin – besser: wird sich zeigen. Dies ist nicht als Vorwurf an kirchen- oder gar predigerseminarleitende Adressen formuliert, sondern eher als hoffnungsvolle Erwartung.

4. Zum Begriff „Pfarrbildung“

„Pfarrbildung“ lautet der Titel des Buches. Nur ein Wort. Ohne Fragezeichen oder Ausrufezeichen. Kein Appell, sondern ein Stichwort, ein Thema, eine Ansage.

Das Präfix „Aus“ haben wir bewusst vermieden. Natürlich ist das Vikariat Teil der beruflichen *Ausbildung* zum Pfarramt. Allerdings ist es eben nur ein Teil. Denn das, was an Bildungsprozessen im Vikariat stattfindet, hat dort nicht begonnen und wird dort auch nicht enden. Ob die Ausbildung zum Pfarrer oder zur Pfarrerin gelungen ist oder nicht, erweist sich in den ersten Jahren des Dienstes im Pfarramt und nicht, jedenfalls nicht ausschließlich, an der Güte der

²⁰ Die Konferenz der Ausbildungsreferentinnen und -referenten der Gliedkirchen der EKD (ARK) hat dazu 2020 eine Übersicht der verschiedenen Vikariatsformate in den deutschsprachigen Predigerseminaren erhoben, aus der die Vielzahl von Sonder-, Kurz-, nebenberuflich durchgeführten oder gestreckten Vikariaten unmittelbar deutlich wird.

Zweiten Theologischen Prüfung. Das Vikariat ist ein besonders stark strukturierter und verdichteter Teil dessen, was wir als „Pfarrbildung“ verstehen wollen. Es ist eng verknüpft mit dem, was im Theologiestudium an Lehre, Bildung und Prägung vor Antritt im Predigerseminar bereits geschehen ist, und dem, was in der Fortbildung in den ersten Amtsjahren fortgeschrieben wird. Die „Ausbildungsbiographie“ bildet eine zusammenhängende Erfahrungs- und Erlebniseinheit, in der das Vikariat als eine Phase unter anderen verstanden werden muss.²¹ Die Realisierung dieses Zusammenhangs als Gemeinschaftsprojekt der Ausbildungsverantwortlichen ist eine wichtige Gestaltungsaufgabe.²²

Hinzu kommt die zusehends größer werdende Zahl von Vikarinnen und Vikaren, die bereits komplette Berufsausbildungen hinter bzw. in sich haben und das Vikariat unter anderen biographischen Umständen absolvieren. Durch sie wird das Spektrum der Bildungsprozesse und der damit verbundenen Gestaltungsaufgaben noch einmal erweitert.

Die ebenfalls naheliegende Personalisierung „Pfarrerbildung“ bzw. „Pfarrerrinnenbildung“ haben wir deswegen umgangen, weil der Bildungsprozess nicht einfach der freien Entfaltung einer souveränen Persönlichkeit zu dienen hat, als eine Art Anpassung des Humboldt’sches Bildungsideals an die Bedingungen des 21. Jahrhunderts. Die in der *Pfarrbildung* bezeichnete Qualität ist dienstlich orientiert und trägt einen ekklesiologischen Impuls in den Bildungsprozess hinein. Es geht nicht nur um die Person des Pfarrers oder der Pfarrerin und ihre Anliegen, sondern auch um das Amt, das sie – als allerdings spezifische und unverwechselbare Person – bekleiden wird.²³ Die oftmals referierte Beobachtung, dass nicht mehr das Amt die Person, sondern die Person das Amt

²¹ Die Idee des lebenslangen Lernens hat bereits Amos Comenius begründet, vgl. dazu KLAUS SCHALLER (Hg.), Johannes Amos Comenius. Panpaedia – Allerziehung, Sankt Augustin 2001. Von der vorgeburtlichen Phase bis zum Greisenalter durchläuft der Mensch nach Comenius verschiedene „Schulen“ und Bildungsphasen. In jeder Phase hat er eigene Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen.

²² Dieser Zusammenhang von theologischer Bildung in Studium, Vikariat und Fortbildung wurde auf Initiative des Evangelisch-Theologischen Fakultätentages (E-TFT) unter Mitarbeit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (WGTh) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Mai 2019 auf der Hildesheimer Konsultation aus den verschiedenen Perspektiven akademischer Theologie und kirchlicher Aus- und Fortbildung erörtert. Die Beiträge werden in folgendem Band dokumentiert: *Pfarrer oder Pfarrerin werden und sein. Herausforderungen für Beruf und theologische Bildung in Studium, Vikariat und Fortbildung*, hg. von BERND SCHRÖDER (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie 61), Leipzig 2020.

²³ Nicht zufällig werden die einschlägigen Veröffentlichungen von ANDREAS RECKWITZ, *Die Gesellschaft der Singularitäten*, Frankfurt 2017, und JAN HERMELINK, *Kirche leiten in Person*, Beiträge zu einer evangelischen Pastoraltheologie (Arbeiten zur Praktischen Theologie 54), Leipzig 2014, immer wieder als Referenz verwendet. Vgl. auch ULRIKE WAGNER-RAU, *Die personale Dimension im Pfarrberuf. Eine pastoraltheologische Perspektive*, in: SCHRÖDER, *Pfarrer oder Pfarrerin* (s.o. Anm. 22), S. 113–126.

trage,²⁴ ändert nichts an dem Umstand, dass Person und Amt auch unter post-modernen Bedingungen aufeinander bezogen und voneinander abhängig bleiben. Pfarrbildung ist nicht nur theologisch, spirituell, karitativ oder hermeneutisch qualifiziert, sondern in all dem und ausdrücklich kirchlich, mit all den tragenden und pressierenden Konnotationen, die mit institutionalisierter Religion einhergehen.

Die Begriffe „Theologische Kompetenz“ und „Professionalität“ spielen in der Diskussion um die Entwicklung des Theologiestudiums und des Vikariates eine wichtige Rolle, seitdem Eilert Herms²⁵ und Isolde Karle²⁶ ihre wegweisenden Publikationen vorgelegt haben. Im Blick auf die „Pfarrbildung“ halten wir dafür, dass nicht nur die Theologische Kompetenz, sondern alle Kompetenzen stets nur soweit Kraft und Gestalt gewinnen können, als die im Wege des Kompetenzaufbaus gebildete Person diese als eigenen Ausdruck und Anliegen ins Werk zu setzen versteht. Und dass „Professionalität“ mitsamt der mit ihr verknüpften internen, wie externen Erwartungshaltungen ihre Grenze in der unaufgebbaren Individualität der handelnden Pfarrperson beachten muss. Pfarrbildung bezeichnet den Raum und das Verfahren der Aushandlung und Ausgestaltung professioneller Normativität, aufgebauter Kompetenzbildung im Dreiklang von Wissen, Können und Wollen²⁷ sowie individueller Disposition. Das Vikariat ist jene Phase im theologischen Bildungsprozess, die diesen Raum zusammen mit dafür vorbereiteten und darauf spezialisierten Gesprächspartnern und -partnerinnen zur Verfügung stellt.

„Pfarrbildung“ wird von uns als *offener* Begriff verstanden. Er soll darauf aufmerksam machen, dass im Vikariat als der Übergangphase zwischen dem wissenschaftlichen Studium und einem kirchlichen Dienst eine Verbindung der vorangehenden und der nachfolgenden Phase stattfinden muss. Es bilden sich Pfarrbiographien in ihren ersten Konturen heraus, und in den Pfarrbiographien

²⁴ Vgl. JAN HERMELINK, Das Amt trägt nicht mehr die Person, sondern ... Zur Geschichte einer empirischen Wahrnehmung in der Pastoraltheologie, in: ThZ 72, 2016, S. 100–113. Der Satz „Sonst machte das Amt den Pfarrer, heute macht der Pfarrer das Amt. ... *Man verlangt eine Persönlichkeit.*“ geht demnach auf eine Umfrage „Bedürfen wir des Pfarrers noch?“ zurück, die der Publizist Theodor Kappstein 1906 veröffentlichte, und die von Martin Schian in dessen Buch „Der evangelische Pfarrer der Gegenwart, wie er sein soll“ (Leipzig 1920, S. 14) prominent zitiert wurde.

²⁵ EILERT HERMS, Was heißt „theologische Kompetenz?“, in: WzM 30, 1978, S. 253–265.

²⁶ ISOLDE KARLE, Der Pfarrberuf als Profession: Eine Berufstheorie im Kontext der modernen Gesellschaft (Praktische Theologie und Kultur 3), Gütersloh 2001.

²⁷ Vgl. dazu ANDREAS SCHUBIGER, Lehren und Lernen. Ressourcen aktivieren, Informationen verarbeiten, Transfer anbahnen, Bern 2013, S. 24.

zugleich Entwürfe zukünftiger Gemeinde-, Kirchen- und Glaubensgestalt.²⁸ Es kommt darauf an, dass dieser Bildungsprozess so klar, bewusst und begründet wie möglich verläuft. Christian Albrecht hat mit dem Begriff der „gebildeten Souveränität“ das Ziel von Pfarrbildung in der selbständigen Orientierungs- und Handlungsfähigkeit bestimmt. Diese spielt sich im komplexen Spannungsfeld des Pfarrberufs und seiner Anforderungssituationen ab: Hier bildet sie sich zwischen den Polen individueller Authentizität und üblicher Praxis der Kirche, zwischen Vorgaben der Tradition und Ansprüchen der Gegenwart, zwischen der Freiheit des Einzelnen und der Forderung nach Allgemeingültigkeit.²⁹

Mit definierten und „handwerklich“ zu erlernenden „Kernvollzügen“ ist also weder kirchlich noch theologisch viel gewonnen. In solchen Begriffen und den darauf abgestellten Curricula wird eine Bestandsfestigkeit insinuiert, die der Realität der pfarramtlichen Aufgaben und der Verfassung postmoderner Individualität nicht entspricht. Weder innerhalb noch außerhalb der Kirche. „Bildung“ bezeichnet einen unabschließbaren Vorgang. Mit diesen Überlegungen ist nicht so sehr einer Sorge vor definierten Zielen oder festgelegten Berufsschablonen das Wort geredet, sondern vielmehr ernstgenommen, dass sich der christliche Glaube einem inkarnatorischen, dynamischen Impuls verdankt und diesen auch in Ausbildungs- und Pfarrbildprozessen zu berücksichtigen hat.

²⁸ Dietrich Ritschl hat bereits in den 1970er Jahren in dem von ihm beschriebenen „Story“-Konzept auf die steuernde Kraft der biographischen Prägungen hingewiesen: DIETRICH RITSCHL, HUGH O. JONES, „Story“ als Rohmaterial der Theologie, München 1976, und DERS., Zur Logik der Theologie, München 1988.

²⁹ CHRISTIAN ALBRECHT, Gebildete Souveränität.pastoraltheologische Argumente für die Einübung eines alten Ziels theologischer Ausbildung, in: ZThK 114, 2017, S. 315–329, hier S. 327f.

Geleitworte

Sachregister

- Agende 50, 179, 208, 262, 308, 372
akademisch 1, 6, 64, 92, 94, 105, 111,
113, 119, 124f., 128f., 153, 155,
174, 176, 184, 194f., 225–227, 254,
274, 278, 280, 293, 305–307, 309,
314, 320, 333, 335, 339, 355, 356f.,
359, 363, 370, 391, 425
- Amt 6, 7, 26, 29, 31, 36, 41, 58, 60, 64,
67, 77, 82, 92, 108, 120, 132, 134,
144, 155, 157, 180, 187, 193, 223,
244, 266, 302, 311, 324, 330, 341,
345, 352, 365, 382, 387, 389, 390–
398, 419, 424
Amtsführung 21, 97, 232, 315, 322
Amtstheologie 390, 391f.
Amtstracht, s. auch Talar 393
Amtsverständnis 22, 35, 37, 80, 107
- Andacht 23, 54, 106, 124, 131, 179,
234, 243, 356, 383, 404
Hora 52, 54, 58, 65, 67, 364, 405
Kurzandacht 168, 179
Radioandacht IV
- Anforderungssituation 8, 96, 175, 181,
380
- Arbeitsorganisation 173, 322
- Ausbildungsgespräch 173, 407
- Ausbildungsordnung 143, 231, 232,
233, 234, 236
- Ausbildungspfarrer, Ausbildungs-
pfarrerin; s. Mentor
- Ausbildungsstandort, Ausbildungsstätte
32, 47, 67, 68, 102, 111f., 114f.,
118f., 121, 138, 142, 144, 188, 213,
225, 239, 242, 293
- Authentizität 8, 83, 88, 206, 208, 313,
329, 382
- Begleitung 73, 81, 83, 86f., 97f., 100,
115, 132, 138, 148, 163, 192–194,
197, 214, 232, 243, 246, 255, 258,
280, 300, 308, 328f., 356, 359, 361,
363, 365f., 371f., 384, 411, 420
- Beratung 71f., 87, 123, 131–133, 145,
163f., 166f., 169–171, 173, 177,
178, 180, 233, 236, 288, 332, 336f.,
361, 366, 402
- Berichte, Ausbildungsberichte 2, 31f.,
35, 50, 54, 62, 94, 156, 161, 173,
195, 299, 310, 403
- Beruf, Berufsanforderung VII, 1, 6, 13,
15, 88, 96, 103, 107f., 123, 126f.,
129, 130, 134, 153, 162, 168, 176f.,
180, 182, 184, 190, 192, 197, 209,
215, 220, 226, 235, 243–245, 253,
258, 260, 262, 269, 272f., 275,
283., 289, 300, 311, 313, 320, 322,
327–329, 331f., 336–338, 344, 347,
350, 354–356, 366, 385, 389, 393,
396, 407f., 410, 412, 416, 424
- Besoldung, Gehalt 1, 32, 46, 105, 281,
393
- Beten, s. Gebet
- Bildung 1, 2, 6, 8, 39, 40, 42f., 45, 87,
108, 123, 125, 132, 134, 153–155,
174, 192f., 197, 200, 206, 208, 213,
222f., 226f., 232f., 238, 253, 258,
260, 262, 268, 274, 293, 295, 297f.,
300, 305–317, 329, 335f., 338, 342,
344, 347, 355–358, 367–370, 375–
377, 381–385, 423, 424
- Bildungsplan 165, 170, 178, 181, 182,
183, 185
- Bildungsstandard 232
- Bremische Evangelische Kirche (BEK)
77–79, 81, 84, 85, 86, 88
- Coaching 130, 133, 171, 233, 259,
273f., 335
- Curriculum (Jahresplan, Ausbildungs-
plan) 82, 95f., 99, 116, 118f., 125,
182, 185, 229, 231–234, 243, 268,
269, 272, 276, 338, 364, 403, 408

- Deutsche Demokratische Republik (DDR) 114, 201–, 203, 235
- Diakon, Diakonin 88, 184, 214, 218, 285, 328, 332, 377, 384, 388f.
- Diakonie 102, 116, 120, 163, 165, 167, 170, 178, 181, 188, 197, 202, 232, 243f., 271, 279, 282
- Digitalität, digital 5, 14, 109, 117, 119, 120, 133, 166, 168, 172, 179, 210, 235f., 275, 334, 336, 349, 353, 363, 406, 409f., 417–419
- Diversität (Vielfalt, Pluralität, Heterogenität) 5, 79f., 84–86, 88, 119, 120, 167, 170f., 181, 185, 196, 216, 223, 230, 251, 254, 269, 276, 328, 331f., 337, 348, 360, 376f., 385, 408, 411f., 415
- Dozent, Dozentin 95, 113, 120f., 167, 172f., 227, 230, 232, 234, 242, 245, 283, 293, 295f., 375f., 395, 427, 429
- Dramaturg, Dramaturgin 164, 179
- Duale Ausbildung 162, 170, 213, 400
- Ehrenamtliche 131, 133f., 167, 184, 196, 243, 329, 338, 379
- Eignung 106, 112, 163, 173, 175, 187, 194, 255, 271, 273f
- Ergebnisorientierung (Output, outcome) 261, 270
- Evaluation 164, 166, 181, 342, 370
- Evangelium 5, 21, 37, 78, 100, 106, 123, 125, 127–129, 133, 142, 196f., 206–208, 221, 223, 270, 276, 311f., 315, 319–323, 324, 331, 343, 345, 348, 354, 377, 385, 412, 417f., 420, 424
- Examen (Zweite Theologische Prüfung) 20f., 31–33, 41, 45f., 48, 52, 59, 62, 69, 79f., 82f., 88, 98, 103, 106, 111, 114, 116f., 148, 155f., 159f., 165, 168f., 194, 197, 255, 257, 309f., 344, 375, 380, 388f., 394, 406, 410, 419
- Experiment, experimentieren 128, 179, 182, 184, 204, 295, 341, 348f., 350–352, 354, 408, 414, 420
- Existenz, theologische Existenz 22f., 25, 35, 43, 45, 60, 83, 92, 100, 192f., 197, 205, 323f., 356, 360, 366, 368, 408
- Familie 20, 41, 60, 79, 84, 86, 104, 107f., 123, 129, 132f., 162f., 215, 234, 244, 285, 288, 295, 346, 367, 377, 385, 393, 396, 401, 404, 424
- Feedback 172f., 199, 259
- Feiern (Schwerpunkt der Ausbildung) 129–131, 133, 140, 179, 193, 245, 263, 332
- Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) 125, 129–131, 133, 140, 165, 170, 179, 188, 193, 196, 245, 263, 312, 332
- Fort- und Weiterbildung VII, 6, 16, 32f., 37, 46, 64, 69, 80f., 94, 99f., 123, 131f., 134f., 144, 155, 158, 163, 170, 185, 187, 194, 213, 242, 268, 271, 273, 279, 280, 286, 312, 325, 329, 339, 343f., 377, 427, 430
- Frauenordination 79, 125, 190, 267, 389, 390–398
- Freiheit 8, 52, 54f., 57, 78, 81, 92, 156, 172, 174, 183, 205, 308f., 311, 324, 326, 355, 381, 392, 403, 405, 408
- Frömmigkeit 20, 22, 106, 112f., 118, 171, 176, 200, 208, 215, 298, 309, 312f., 357f.
- Fundraising 172, 180, 334
- Ganzheitlichkeit, s. Körperlichkeit
- Gebet 14, 23, 26, 33, 44, 65, 67, 82, 179, 181, 193, 201, 204, 216, 253, 263, 356, 358, 362, 364, 371, 378, 404, 418
- Gemeindeaufbau 82, 97, 191–193, 285, 289, 429
- Gemeindeleitung 146, 163, 181, 200, 243, 246, 268, 275, 391, 393
- Gemeindepädagogik 115, 146, 193, 196, 243, 244, 328, 375, 429
- Generation 5, 21, 87f., 101, 107, 126, 190, 220, 235, 247, 298, 311, 345, 416, 418
- Gender, Geschlecht 66, 388, 390, 397, 411
- Gottesdienst 23–25, 30, 34, 56, 66, 82, 97f., 105, 109, 120, 123, 129, 131–

- 133, 140, 164, 166, 170f., 177f.,
179, 181, 190–193, 200f., 208f.,
216f., 232–234, 242f., 246, 258–
260, 268, 274, 288, 330f., 333, 362,
372, 383, 407, 409, 417f.
- Habitus, habituell 22, 24, 107, 124f.,
130, 243, 258, 282, 314, 316, 342f.,
352, 359, 367, 372
- Handlungsfeld 82, 84, 96–98, 105, 143,
173–176, 178, 191, 193f., 223, 244,
257–259, 268f., 274, 314, 322, 333,
337, 375, 377–379, 381–384, 424
- Handlungskompetenz 174f., 207f., 223,
242, 311, 314, 343
- Handlungssicherheit 169, 175, 181,
183, 246, 407
- Handwerk 8, 97, 170, 175, 213, 322,
342, 358, 362
- Hermeneutik, hermeneutisch 7, 38, 100,
142, 176f., 182, 191, 195, 221, 223,
234, 270, 315, 323f., 334
- Herausforderung (für die Pfarrbildung)
1, 6, 87f., 107–111, 117, 126, 130f.,
148, 153, 165–167, 182–185, 192,
194–196, 202, 208, 210f., 219, 225,
234–236, 240, 245f., 252, 258f.,
261–263, 269f., 275, 277, 288,
302f., 311, 314, 320, 329, 343,
352f., 355, 368, 398, 401f., 411,
420, 424f.
- Homiletik 81, 95, 98, 103–105, 116,
142, 166, 178, 209, 216, 232, 243–
245, 258, 282, 288, 394
- Hospiz 1, 19, 24–26, 28f., 31–43, 45–
56, 60, 62, 154, 160, 311
- Humor 383
- Individualisierung, Individuum,
individuell 4, 7, 8, 81, 88, 99, 112,
130, 134, 153, 162, 164, 169, 171,
173, 176, 182–184, 195f., 203, 215,
217, 233, 257–259, 271–274, 276,
281, 299, 309, 313, 321–323, 326,
328, 330, 335f., 354, 360, 381f.,
408, 411, 415, 419, 424
- Innovation 151, 208–210, 282, 348f.
- Inszenierung 313
- Internationale Fachkonferenz der
Ausbildungsinstitute für den
Pfarrberuf (IFAP) 1, 13–15, 424
- Internationale Konferenz der
Predigerseminar 1, 13–15, 424
- Interprofessionalität 133f., 184, 231
- Interreligiöser Dialog 415
- Jugendarbeit 82, 88, 132, 165, 168, 170,
178, 181, 243, 246, 346, 367, 382,
407, 412
- Kasualien 106, 131, 177, 179, 193, 222,
232, 243f., 287, 329, 334, 353
- Katechese 34, 38f., 42, 49f., 54, 158,
228, 409
- Kinderbetreuung 404
- Kindergottesdienst 168, 243, 385
- Kirchengemeinde 12, 84, 124, 157, 161,
163, 165, 169–171, 173, 178, 180,
183, 218f., 327, 364, 382, 388, 412,
417, 420
- Kirchenleitung 5, 52, 61, 106, 112f.,
116, 145, 285, 298, 300, 347, 355,
370, 372, 390f., 394
- Kirchenmusik 105, 116, 134, 164, 179,
184, 231, 242, 255, 279
- Kirchenrecht 52, 54, 95, 98, 116, 146,
180f., 193, 232, 259f., 320, 325,
372, 403
- Kirchentheorie 95, 104f., 127, 129, 193,
232, 326, 347
- Kirchliche Berufe 88, 123, 132–134,
182, 327f., 389
- Kollegialität, Kollege, Kollegin 12, 33,
36, 38, 52, 66, 86f., 94, 105, 132,
199, 210f., 214f., 217–219, 223,
244–246, 273, 287, 293, 300, 329,
332, 335, 337, 359, 387, 394, 399f.,
402, 411, 415f., 420f.
- Kommunikation des Evangeliums 5,
123, 125, 127–129, 133, 221, 223,
276, 319, 321–324, 343, 348, 354,
377, 420, 424
- Kompetenz 7, 84, 96–100, 103, 116f.,
127f., 140, 166f., 169f., 174–177,
182, 185, 191–193, 195–197, 206–
208, 219–224, 230, 233f., 236, 243,
245f., 270, 272–276, 286f., 322f.,
326, 332, 334f., 343, 357, 363,
367–371, 378, 380, 382f., 407f.,
410, 412, 414, 421, 424

- Handlungskompetenz 174, 175, 207f., 223, 242, 311, 314, 343
- Kommunikationskompetenz 176
- Leitungskompetenz 128, 174, 177, 192, 221, 243, 333, 424
- Reflexionskompetenz 176, 182
- Religionskompetenz 127f., 130, 330, 333, 357, 424
- Theologische Kompetenz 7, 84, 100, 127f., 191, 222f., 373
- Wahrnehmungskompetenz 182, 206f., 223
- Kompetenzmatrix 174, 191, 233f., 343
- Kompetenzorientierung 2, 127, 174–176, 196, 206, 379
- Konfession 277, 279, 280
- Konflikt, Konfliktfähigkeit 65, 103, 113, 176f., 180, 200, 270, 272f., 275, 331, 360, 392, 416, 420
- Konfirmandenarbeit, Konfirmandenunterricht 86, 98, 167, 178, 243, 244, 375f., 378f., 390, 427
- Konkordat 2, 256, 265–269, 272, 275, 429
- Konzept, Ausbildungskonzept 1, 4, 8, 23f., 37f., 82, 98, 126f., 131, 133, 153, 167, 171, 196, 200–203, 206, 217, 231, 292, 319, 329, 336f., 342, 344, 347, 353, 401, 408f.
- Körperlichkeit 148, 360
- Kunstregel 128, 175, 313, 346
- Kurswochen, Studienwochen, Modul 73, 82, 84–86, 96, 105f., 126, 129, 163, 166, 168–172, 178–180, 184, 193, 229, 233, 244, 259, 262, 272–275, 295, 325, 335, 344, 370, 380, 400, 404, 406, 409, 423
- Kurzandacht 168, 179
- Kybernetik 95, 104f., 164, 166f., 180, 209, 333
- Landeskirche IV, VII, 11–13, 15f., 25, 40, 46f., 51, 53, 55f., 58–61, 64–73, 77, 79f., 85–87, 91, 93, 95f., 102f., 111, 114, 117, 129, 133, 137–144, 146–148, 151–155, 159, 161f., 164f., 168, 174, 181, 187–189, 197, 200f., 203, 213, 219, 223, 227, 229–232, 235, 237, 239, 242, 256, 265, 268f., 281, 298, 310f., 320, 327, 341f., 347, 355f., 365, 371–373, 376, 380, 382, 388f., 393–397, 399, 401, 403, 408, 415, 417, 419, 423
- Lehrpfarrer, Lehrpfarrerin, s. Mentor
- Lehrvikariat, Lernvikariat 81, 94, 96, 99, 100, 156, 157, 158, 160, 192, 251f., 254–260, 262, 267f., 272–274, 308f., 319f., 389, 394
- Leiblichkeit, s. Körperlichkeit
- Leitungsamts (Pfarrberuf als leitender Beruf) 167, 391
- Lernerfahrung 325
- Lernformate 155, 158f., 176–178, 180
- Lernorte 84, 163, 167, 169, 170, 175, 178, 183, 190, 193, 208, 259, 337f., 344, 385
- Lernsetting 171, 175, 184f.
- Lernsituation 71, 73
- Liturgie 50, 65, 164, 179, 218, 233
- Liturgik 81, 95, 98, 103–105, 114, 116f., 232, 243–245, 258, 282, 288
- Master (of theological Studies) 99, 214, 268, 272–274, 283–285, 356
- Medien, Medienkompetenz 87, 117, 120, 168, 300, 333, 418, 424
- Mentor, Mentorin 78f., 82–84, 86f., 96, 98–100, 106, 115, 129f., 146, 148, 156, 163, 171, 190–195, 200, 213, 273f., 282, 285–288, 297, 300, 302, 325, 336, 371, 380, 408, 413–415, 418f., 421, 423
- Methoden 95, 104, 163, 172, 190, 285
- Milieu 97f., 209, 279, 329, 337, 381
- Mission 53, 87, 112, 117f., 120, 157, 188, 200, 213, 232, 327, 333
- Modell, Modellprojekt 2, 3, 28, 53f., 65, 93, 95, 111, 117, 125f., 157, 160–162, 166, 184, 190, 193, 200, 203, 227, 229, 235, 262, 267, 270f., 277, 280, 294f., 299, 301, 326, 338, 343, 375, 409
- Multiprofessionalität s. Interprofessionalität
- Nationalsozialismus 61, 103f., 140, 141, 158f., 159, 228, 392

- Nebenamt 116, 142
- Ökumene 104, 147, 178, 232, 243f.
- Ordination 61, 78, 82, 93, 143, 181, 194, 260, 266, 268, 273, 275, 278, 285, 287, 301f., 345, 372f., 387–390, 393, 396f.
- Organisation 34, 47, 77f., 80, 108, 116, 127, 130, 132, 172, 177, 213, 245, 270, 287, 298, 325–328., 331, 336, 338f., 409
- Parochie 99, 112, 170, 183, 185
- Partizipation, Beteiligung 14, 34, 42, 45, 64, 72, 86, 125, 133, 176, 182, 185, 331, 409
- Pastorkolleg 16, 64, 123–125, 131, 152f., 159, 188, 242, 312
- Pastoralpsychologie 200, 209, 258
- Pastoraltheologie 6, 7, 29f., 51, 127, 129, 146, 161, 167, 180, 232, 262, 284, 306, 312, 317, 324, 330, 352, 354
- Pastorale Identität 3, 88, 145, 197
- Performanz 128, 132, 134, 175, 220–224, 268, 274
- Person, Persönlichkeit 6f., 11, 13, 30, 43, 58, 72, 77, 88, 93, 96, 99, 106–108, 112, 117, 121, 124, 130, 132, 134, 146, 148, 165, 167, 170, 177, 180, 182, 191, 193, 196, 198–200, 203, 207f., 210f., 214, 218, 223, 227, 230, 233, 260, 268, 270–273, 281, 285f., 294–297, 312, 324, 329–331, 334, 338f., 345, 359, 361, 365, 368, 371, 373, 381–383, 411f., 417, 421, 423f.
- Personal, Personalentwicklung 26, 62, 93, 98f., 187, 204, 271, 275, 312, 366, 384
- Personale Kompetenz 174, 177, 207f.
- Pfarramt 2, 5, 11, 19, 21f., 27–31, 33f., 37, 42, 44, 46, 52, 57, 66, 69, 81, 83f., 87, 99, 109, 123, 127, 174, 182, 185, 191f., 196f., 215f., 219, 223f., 226, 231, 238, 240, 244f., 254, 257, 262, 267–269, 271, 275, 278–282, 285f., 296, 308, 311, 313, 320f., 324, 330, 343, 352, 357, 366f., 372, 375, 389, 391–394, 396f., 399, 401, 421
- Pfarrbildung 1, 2, 5–8, 153–155, 157f., 165f., 169, 174, 176, 181, 184, 342f., 347, 349, 355, 423–425
- Pluralisierung 4, 153, 195, 348, 353
- Pluralität 167, 170f., 251, 332
- Poimenik, s. Seelsorge 95, 282
- Prädikant, Prädikantin 123, 131, 184, 214
- Präsenz, liturgische Präsenz 26, 87, 97f., 109, 131, 164, 169, 179, 223, 296, 313, 327, 363, 383, 417f.
- Praktikum 87, 99, 177, 180, 214, 257, 282, 294, 301, 325, 380
- Praxis 8, 11, 14, 20–22, 27, 30, 38, 45, 49, 51f., 81, 83, 91f., 95, 99f., 114f., 120f., 129f., 133f., 138, 152–155, 157f., 160–162, 164f., 167–171, 173f., 180–185, 190, 193, 195, 200, 213, 217, 219, 222, 226–228, 232f., 242, 246, 256–258, 267, 272f., 275, 281f., 286f., 306, 311f., 314f., 319–321, 324, 327, 332, 337, 343f., 346–353, 356–360, 362, 366, 367, 369–372, 394, 424f.
- Praktische Bildung 1, 2, 123, 154f., 307f., 310, 312, 316f., 342, 347
- Predigen 22, 31, 131, 158, 160, 179, 223, 243, 245, 322, 331, 336, 344
- Predigtbesprechung 131, 171, 179, 410
- Priester 20f., 292, 301, 306, 308, 369
- Priestertum (aller Getauften) 21, 131, 391, 397f.
- Probedienst 99, 108, 163, 173f., 185, 194, 413, 419f., 422
- Profession, Professionalität 7, 127f., 269, 311f., 314, 329, 331, 359, 376f., 380, 384, 424
- Projekt 34, 87, 97f., 111, 118–120, 141, 163f., 170, 172, 178, 180, 183f., 188, 235, 246, 298, 306, 327f., 333, 336–339, 349, 354, 379, 407
- Prüfung, Prüfungsordnung 20f., 29–32, 48, 71, 98, 103, 108, 115f., 130, 145, 147f., 165, 168, 260f., 265–268, 271, 274, 336, 366, 373, 388, 400

- Qualität, Qualitätsstandards 6, 16, 70,
 119, 145, 166, 211, 251, 254, 266,
 317, 329, 352, 362, 372
- Reformation 19, 24f., 27, 78, 192,
 252f., 377f., 388
- Region 16, 118f., 120, 137, 166, 169,
 171, 183, 192, 197, 235, 246f.,
 277f., 300, 327f., 336, 363, 406,
 416f.
- Regionalisierung 132, 326, 328
- Regionalgruppe 106, 193, 200, 332,
 337f.
- Religionspädagogik 80, 87, 95f., 98,
 104f., 116, 145, 176, 178, 190, 193,
 197, 258, 306, 344f., 347, 349, 353,
 375
- Religionsunterricht 87, 96, 158, 178,
 195, 218, 266, 279, 287f., 314f.,
 346, 348f., 376f., 379, 382, 385
- Res mixta 315
- Revision s. Transformation
- Ritual 65, 217, 354, 358, 381
- Rolle (beruflich) 7, 11, 33, 51, 88, 100,
 111, 118, 124, 129f., 134, 166f.,
 175, 177, 180, 189, 191, 193, 195,
 201, 208, 220, 222, 235, 242f., 259,
 269, 284, 287, 377, 406, 414, 420
- Routine 312, 315, 333f., 336, 338, 344,
 358
- Sakramente 82, 341
- Schulvikariat 142, 145f., 209, 244
- Seelsorge 22, 80f., 95, 97, 103–105,
 109, 116f., 129, 131, 146f., 158,
 162, 164, 168, 179f., 190–193,
 199f., 206f., 216f., 223f., 232f.,
 243–245, 258–260, 268, 274, 282,
 287f., 372, 279, 409, 416
- Singularität 6, 215, 222, 368
- Social Media 164, 168, 171, 334, 417
- Sozialraum 180, 183, 197, 327
- Sozialraumanalyse 170, 180, 193, 333
- Soziologie 217, 321
- Sprachfähigkeit 88, 100, 117
- Spiritualität 14, 68, 171, 176, 181, 192,
 197, 206, 220f., 243f., 256, 259,
 272, 335, 355–358, 361–363, 366–
 370, 372f., 418, 424
- Studienjahr 161f., 181, 279, 282f., 285–
 288, 294f., 400
- Studienleitung 5, 12, 15, 73, 87, 163,
 165, 169–173, 179–182, 185, 232,
 234, 333, 336, 342, 344, 379, 400,
 402, 405, 407, 409
- Studienwoche 82, 84–86, 163, 166,
 168–172, 178–181, 184, 325, 423
- Subjekt 196, 200, 203
- Supervision 171, 173, 193
- Talar 3, 88, 209, 226, 347
- Team (in pfarramtlicher Praxis) 15,
 133, 147, 163, 165, 167, 169–171,
 173, 179–181, 185, 192, 196, 213,
 219f., 245, 269, 328, 332, 335, 400,
 416, 420, 424
- Theologiestudium 6f., 16, 22–24, 49,
 82–84, 88, 111, 114f., 138, 155,
 170, 174, 187, 190, 196, 233, 237,
 243, 251, 255, 267f., 270f., 310,
 324, 336, 343, 345f., 355f., 382,
 388, 424
- Theologische Kompetenz 7, 84, 100,
 127, 128, 191, 222f., 343
- Theorie-Praxis 11, 81, 131, 161f., 190,
 246, 256f., 272, 281f., 287, 306,
 343f., 346, 349, 375, 424f.
- Train-the-trainer 185
- Transformation, Veränderungsprozess,
 Umstrukturierung, Revision 85,
 126, 129, 133, 144, 166–168, 180–
 182, 208, 219, 245, 267, 306, 322,
 326, 337, 384, 400, 409, 415
- Übungen 34, 36, 42, 96f., 99, 103, 124,
 155f., 179–181, 223, 231, 254, 266,
 272, 309, 358–360, 370f., 395
- Umstrukturierung s. Transformation
- Universität 3, 13, 20, 25, 27, 31, 37, 42,
 50, 53f., 63, 91–95, 102f., 113–115,
 126, 139, 225f., 237, 251f., 254,
 260, 262, 266, 278f., 282f., 285,
 287, 292f., 305, 307, 310, 315f.,
 322, 325, 351, 388, 391–393
- Unterricht, s. Religionsunterricht 40f.,
 48, 52, 96, 109, 116, 120f., 129,

- 146, 207, 243, 259f., 271, 280, 291, 381, 395
- Veränderungsprozess s. Transformation
- Verkündigung 21, 30, 68, 117, 125, 168, 206–208, 220, 331, 353, 372, 418
- Verwaltung 35, 69, 77f., 116, 144, 157, 163, 177, 252, 296, 322, 334, 389
- Vikariatsleiter, -leiterin, s. Mentor, Mentorin 78, 158, 173, 181, 349, 412
- Vorbereitungsdienst 70–73, 84, 87, 161–163, 191f., 231f., 235, 325, 336, 341–344, 352, 399
- Wissenschaftliche Bildung 19, 45, 331
- Zukunftsprozess, Zukunfts-fähigkeit 194, 252, 354
- Zweite Ausbildungsphase 95, 135, 153, 169, 174, 191, 233, 268, 343, 415, 420, 422
- Zweites Theologisches Examen 6, 59, 62, 126, 161, 165, 194, 309, 388
- Zweite Theologische Prüfung s. Zweites Theologisches Examen

Ortsregister

- Baden 91, 389
Baden-Württemberg 95
Bayern 138, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 194
Bayreuth 14, 188
Berlin 58, 61, 103, 228, 235, 238, 239, 307, 309, 325, 387, 388, 394, 395
Bern 13, 14, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 260, 262, 265
Bethel 238
Bielefeld-Sieker 240,
Braunschweig 33, 73, 151, 169, 309
Bremen 60, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 151, 169
Budapest 13, 279
Celle 21, 33, 37, 65, 67, 70, 152, 161, 163, 364
DDR 114, 201, 202, 203, 235
Deutschschweiz 265, 271
Düsseldorf 239, 240
Erichsburg 46, 48, 60, 61, 65, 152, 155, 156, 157
Erlangen 138, 139, 189
Genf 252, 254
Göhrde 48, 55, 61
Göttingen 19, 25, 42, 45, 53, 66, 79, 388
Hannover 19, 23, 25, 26, 33, 40, 41, 44, 45, 46, 47, 51, 58, 59, 60, 62, 66, 152, 155, 337, 394, 395, 397, 401
Heidelberg 14, 91, 92, 93, 94, 100, 105, 138, 320
Herborn 13, 14, 91, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 155
Hermannsburg 64, 167
Herrnhut 112, 113, 114
Hessen 106, 121
Hildesheim 48, 65, 67, 108, 152, 160, 161, 164, 179
Höxter 238
Hofgeismar 53, 124, 325, 333
Imbshausen 48, 65, 152, 161
Kurhessen-Waldeck 79
Landau 137, 139, 140, 143, 146
Loccum 14, 15, 16, 19, 23, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 60, 63, 64, 65, 67, 69, 70, 71, 80, 86, 130, 151, 152, 153, 154, 155, 159, 160, 163, 169, 171, 172, 174, 175, 237, 309, 325, 333, 334, 336, 363, 364, 365, 375, 403, 405, 406, 407, 409, 410
München 187, 188
München-Pasing 188
Neuendettelsau 188
Norddeutschland 35, 71, 375
Nürnberg 14, 187, 188, 189
Oldenburg 151, 169
Pfalz 137, 138, 145, 146, 148
Preetz 14, 199, 200, 201, 210
Preußen 50, 69, 103, 123, 154, 225, 226, 307, 342, 388
Ratzeburg 14, 200, 202, 203
Rheinland 237, 239, 241, 242, 247, 393, 395
Riddagshausen 27, 28, 151, 309
Rotenburg/Wümme 48, 65, 152, 160, 161
Sachsen 225, 231, 327
Schaumburg-Lippe 69, 151
Soest 79, 227, 238, 239, 240, 241, 242
Russland 292, 293, 295, 296, 301
Schweiz 253, 254, 256, 260, 265, 267, 275
St. Petersburg 13, 14, 291, 292, 293, 294, 302
Stuttgart 14, 147
Stuttgart-Birkach 213
Ungarn 277, 278, 279, 280, 297
Westfalen 237, 239, 240, 241, 242, 247, 390, 393
Wetzlar 238
Wittenberg 13, 14, 44, 154, 225, 226, 229, 230, 231, 232, 233, 235, 237, 239, 277
Wolfenbüttel 27, 28, 33, 37, 63, 151
Wuppertal 14, 79, 85, 240, 242, 244
Wuppertal-Barmen 189, 238, 241

Wuppertal-Elberfeld 85, 240

Zürich 13, 14, 252, 265, 266, 267, 272

Personenregister

- Adolph, Heinrich 50
Ahlers, Botho 30
Ahme, Michael 343
Albrecht, Christian 8, 169, 198, 312,
331, 346, 425
Albrecht, Erik 345
Alsted, Johann Heinrich 102
Altens, N.N. 61
Alterhoff, Roswitha 125
Althusius, Johannes 101
Andermann, Kurt 278
Andersen, Dieter 3, 59, 62, 63, 158, 160
Anhelm, Fritz Erich, 64
Arndt, Johann 20, 21, 22
Aschoff, Elisabeth von 392
Ashby, W. Ross 269
Asmussen, Hans 104
Auers, Thilo 197, 262, 263
auf dem Brinke, Gerhard 46, 48
aus der Wiesche, Anna-Maria 359
- Baden, Maximilian 346, 349
Balbierz, Silke 345
Balode, Dace 397
Bänsch, Ulrike 85
Barié, Helmut, 93
Barth, Carola 388, 392
Barth, Karl 100, 104, 113, 140, 254,
324, 410
Bassermann, Heinrich 92
Bauer, Johannes 139
Baumann, Walter 28
Baumert, Jürgen 381
Becker, Ludwig 140
Becker, Reinhold 190
Becker, Wiltrud 396
Behr, Andreas 375, 378
Behrens, Sabine 396
Beintker, Michael 174, 191, 343
Belz, Jürgen 189
Benrath, Gustav Adolf 102, 103
Berg, Gunhild 350, 354
Berlinger, Donatus 258
Berneburg, Ernst 3, 36, 154, 172, 307,
310, 316, 363, 364, 400, 405, 408
- Berzins, Janis 400
Besch, Günther 78
Beutel, Albrecht 29
Beuys, Joseph 331
Beyer, Johanna 397
Biehl, Peter 306
Bieler, Andrea 217, 397, 388, 389, 390,
393
Bieri, Peter 258, 376
Biermann, Dorothea 397
Biesta, Gert 262
Binder, Heinz-Georg 79, 80
Bintz, Helmut 112
Birkhölzer, Horst 190
Birri, Thomas 258
Bitz, Hilde 93, 388
Bitzius, Albert 36
Block-von Schwartz, Ulrike 396
Bloth, Peter Constantin 312, 316
Blümlein, Klaus 395
Bochow, Matthias 35
Bodelschwingh, Friedrich von 238
Bonhoeffer, Dietrich 82, 202, 356, 369,
406, 409
Borkenau, Peter 270
Bormann-Heischkeil, Sigrid 20
Born, Willi 140
Bornemann, Wilhelm 54, 310, 399, 400,
403
Bornkamm, Heinrich 225
Bourbeck, Christine 231, 390, 394, 395
Brandy, Hans Christian 363
Brauer, Dietrich 302
Brecht, Bert 14
Brecht, Martin 22
Breit, Renate 397
Breul, Wolfgang 278
Bronk, Kay-Ulrich 201, 210
Brüdermann, Stefan 47, 50
Brunner, Peter 389
Brunstermann, Heinrich 69
Bubmann, Peter 196, 354
Büchsel, Carl 11, 307
Bukowski, Peter 196
Burchard, Christoph 160

- Burnett, Amy Nelson 252
 Busch, Peter 144, 145
 Butenschoen, Johann Friedrich 137

 Calixt, Georg 24, 28
 Campbell, Charles L. 252, 262
 Campe, Johann Heinrich 33, 37
 Campenhausen, Axel Freiherr von 365
 Campi, Emidio 252
 Capito, Wolfgang 253
 Casimir, Johann 101
 Chappuzeau, Christoph Heinrich 29, 32,
 33, 34, 35, 36
 Charbonnier, Annette 400
 Cilliers, Johan 252, 262
 Claaß, Stefan 105, 424
 Claß, Gustav 113
 Coenen-Marx, Cornelia 367
 Cohn, Ruth 82
 Cohrs, Ferdinand 40
 Comenius, Jan Amos 6, 102
 Cunow, Dietlinde 390, 396

 Dähler, Michael 256
 Dahlgrün, Corinna 361, 366, 370
 Dahm, Karl-Wilhelm 102, 103, 104,
 350
 Dalferth, Ingolf U. 319, 320
 Dalman, Gustaf 113
 Daumiller, Oskar 188
 de Wette, Martin Leberecht 308
 Dell, August. 104
 Denecke, Ulrike 397
 Detken, Hannah 88
 Dibelius, Otto 44, 53
 Dieckmann, Detlef 198
 Dietzfelbinger, Hermann 189, 190, 389
 Dilherr, Johann Michael 187
 Dirschauer, Klaus 79, 81, 82, 83, 84, 86,
 89
 Dittrichs, Julius A.J. 311
 Doerr, Wilhelm 91
 Drechsel, Wolfgang 217
 Dressler, Bernhard 127, 128, 307, 330,
 357
 Drows, Paul 20
 Droste, Konrad 56
 Düsterdieck, Friedrich 25, 33, 34, 46,
 47, 50, 51

 Ebell, Georg Wilhelm 35
 Ebert, Christhard 327

 Ebhardt, Christian Hermann 29, 31, 32,
 37, 38
 Eckert, Matthias 189
 Eger, Karl 2, 346
 Eggers, Michael 350
 Ehmann, Johannes 389
 Ehrenspeck, Ludwig 139
 Ehrensperger, Alfred 30
 Eisinger, Walther 91
 Elliott Jr., Thomas W. 368
 Engert, Veronika 371
 Enzner-Probst, Brigitte 396
 Erhart, Hannelore 390, 391, 392, 393,
 394
 Ernst, Carl 102, 103
 Ernst-August, Herzg von Braunschweig
 63

 Fabiny, Tamás 283
 Fährndrich, Gisela 397
 Faulstich, Peter 261
 Fechtner, Kristian 353, 354
 Feeser-Lichtenberg, Ulrich 216
 Feige, Andreas 348
 Feltrup, Jodocus 41
 Fichte, Johann Gottlieb 226
 Fischer, Gottlieb 102
 Fix, Karl-Heinz 140
 Flaubert, Gustave 358
 Fleisch, Paul 46, 53, 55, 58, 59, 61, 311
 Fleischmann, Karl 139
 Fliedner, Theodor 102, 238
 Foucaults, Michel 336
 Franzen, Carl-Ludwig 36
 Frerichs, Jacob 306
 Friedli, Robert Emil 255
 Friedrich Wilhelm III. 13, 225, 308
 Friedrich, Oliver 378
 Friedrichs, Lutz 2, 126, 326
 Fries, Johann Friedrich 113
 Fritz, Regina 195
 Fromm, Erich 125
 Frommel, Otto 3, 91, 92
 Frör, Kurt 189

 Gäbler, Ulrich 54
 Gahde, Robert 42
 Gärtner, Friedrich 113
 Gebauer, Christine 333
 Geisthardt, Günter 144
 Gennerich, Carsten 196
 Gerhard, Johann 24
 Gesenius, Justus 23, 24, 25, 26, 27

- Gieseler, Carl 51
 Globig, Christine 391
 Goeters, Gerhard 50
 Goethe, Johann Wolfgang von 305, 307
 Gotthelf, Jeremias 36
 Göttlicher, Michael 355
 Graff, Paul 34
 Greiffenhagen, Martin 20
 Greiner, Dorothea 197, 359, 366
 Grethlein, Christian 127, 221, 270, 306, 345
 Griebßbach, Wilhelm 189
 Grimme, Gertrud 396
 Groschupf, Andreas Gottfried 36
 Grosse, Heinrich 65
 Groten, Adelheid 93
 Grözinger, Albrecht 329
 Grüter, Antje 396
 Gschlössl, Ina 392
 Guggisberg, Kurt 251, 254, 255
- Hammerschlag, Salomon 60
 Handke, Emilia 354
 Hans, Friedhelm 390
 Harari, Yuval Noah 348
 Hardecker, Karl 366, 367
 Härle, Wilfried 355
 Harms, Claus 306, 307
 Harnack, Theodosius 292
 Härter, Ilse 391, 393, 394
 Hartmann, Christian 164
 Hartmann, Juliane 2, 191, 224, 269
 Hartwig, Georg 57, 58, 59
 Hassiepen, Werner 84, 191
 Hastedt, Heiner 258
 Hauschildt, Eberhard 127, 326
 Hauser, Andrea 78
 Hein, Martin 2, 3, 53, 124, 125, 126, 187
 Heinig, Hans Michael 377
 Heintze, Gerhard 52
 Heitmann, Claus 77
 Henze, Dagmar 388, 392
 Herbrecht, Dagmar 391, 393, 394
 Herbst, Michael 327
 Herder, Johann G., 37
 Hering, Rainer 395, 396
 Hermelink, Jan 6, 7, 167, 171, 182, 183, 197, 325, 327, 330, 331, 345, 353, 354, 355
 Hermisson, Sabine 176, 197, 355, 358, 361, 365, 366, 367, 368, 369, 370
 Herms, Eilert 7, 84, 191, 197
- Hertzberg, Hans Wilhelm 124
 Hesse, Hermann A. 240
 Heubner, Heinrich Leonhard 227
 Hillebrandt, Frank 344
 Hiller, Doris 91, 93, 319
 Hirschler, Horst 3, 36, 44, 49, 58, 64, 65, 66, 67, 155, 161, 172, 307, 363, 364, 400, 401, 405
 Hoburg, Christian 22
 Hoffmann, Birgit 28
 Hoffmann, Martin 193, 198
 Hoffmann, Thomas 345
 Holze, Heinrich 19, 26, 27, 28, 34, 36, 40, 43, 44, 45, 46, 49, 50, 62, 155
 Holzendorf, Jan 410
 Hörner, Volker 143, 144
 Horx, Matthias 376
 Huber, Wolfgang 348
 Hübner, Hans-Peter 188
 Hüffell, Ludwig 91, 93
 Humboldt, Wilhelm von 226, 309
 Hupfeld, Renatus 92
 Hurrelmann, Klaus 345
 Huxley, Aldous 358, 359
- Iwand, Hans-Joachim 241
- Jacob, Käthe 395
 Jacobi, Johann Friedrich 33, 34, 37
 Jäger, Friedrich 350
 Jakubowski-Tiessen, Manfred 27
 Janssen, Nittert 53, 54
 Jelke, Robert 139
 Jensen, Christian 200
 Jepsen, Maria 387, 397
 Jones, Hugh O. 8
 Joppig, Carolin 83
 Josuttis, Manfred 284, 316, 317, 329, 356, 358, 362
 Juhle, Hildegard 394
 Jürgensen, Claus 53
- Kalnins, Harald 293
 Kampermann, Ernst 376
 Kant, Immanuel 376
 Kappstein, Theodor 7
 Karcher, Stefan 353
 Karle, Isolde 4, 7, 311, 329, 331
 Kasparick, Hanna 3, 226, 227, 228, 229, 230, 232, 235, 247
 Käßmann, Margot 397
 Kaufmann, Hans Bernhard 2, 348, 349
 Kauther, Jenny 85, 86

- Kerner, Hanns 194, 195, 197
 Killius, Nelson 381
 Kind, A. 266
 Kind, Christine 85
 Klahr, Detlef 47
 Klemm, Johannes 113
 Klemm, Sieglinde 190
 Klessmann, Michael 223, 324
 Klie, Thomas 376
 Klimecki, Olga 371
 Klingender, Albert 124
 Knodt, Gerhard 197, 366
 Knuth, Hans-Christian 207
 Ködderitz, Walter 59, 61, 63, 158, 159
 Köhler, Heike 389, 390, 394
 Koll, Julia 182, 321
 Koller, Hans-Christoph 344
 Kollmar, Barbara 94
 Kollmar, Peter 70
 Korányi, András 278, 283
 Körtner, Ulrich J. H. 319 320
 Köster, Beate, 22
 Köster, Friedrich Burchard 1, 30, 40,
 42, 43, 154, 307, 315
 Köster, Reinhard 2, 3, 200
 Kotter, John P. 352
 Kotzebue, Johannes 26
 Kramer, Klaus 79, 81, 82
 Kramer, Rolf-Torsten 344
 Kraul, Julian 143
 Krause, Reinhard 30
 Kreck, Walter 103, 104
 Kreibohm, Witho 78, 80, 86
 Kreiter, Joachim 143, 144
 Kretschmar, Georg 283
 Kreutler, Erika 390
 Krodell, Gerhard 293
 Kroeger, Matthias 204, 205
 Krüger, Mark-Christian 402
 Kruhöffler, Gerald 376
 Krumwiede, Hans-Walter 310
 Krusche, Peter 312
 Kruse, Martin 55, 155, 363
 Kück, Thomas Jan 56, 60, 152, 153,
 157, 158, 159
 Kühnbaum-Schmidt, Kristina 396
 Kühne, Hartmut 3, 226, 227, 228, 229,
 347
 Kumlehn, Martina 353, 354
 Künne, Michael 376
 Kuntze, Matthias 85
 Kunz, Ralph 217
 Kurtz, Petra 391
 Kuschnerus, Bernd 82, 83, 87
 Kuschnerus, Inge 82, 83, 87
 Kyomo, Andrew A. 115
 Labouvie, Eva 388
 Landgraf, Karl 141, 142
 Lang, Christoph 219
 Lang, Michael 352
 Lange, Ernst 221, 319, 331, 334, 344
 Lange, Irene 364
 Le Boterf, Guy 258, 260, 261
 Lehmann, Maren 327
 Lehne, Gerhard 406
 Leonhard, Silke 178, 345
 Leopold, Eduard 43, 50
 Lewin, Kurt 129, 350
 Libbey, J. Norman 115
 Lichtenfeld, Manacnuc Mathias 187,
 188
 Liedke, Gerhard 93
 Lieske, Roland 196
 Lilje, Hanns 64, 65
 Lindbeck, George 369
 Lindt-Loosli, Hanni 255
 Lipski-Melchior, Heike 390, 394, 395
 Locher, Gottfried W. 252
 Löhe, Wilhelm 369
 Lohmann, Ernst 59
 Lohr, Wilhelm 125
 Lohse, Eduard 66
 Löwe, Hartmut 79, 80
 Lüdemann, Gerd 53
 Ludwig I. 187
 Ludwig, Holger 3, 102, 109
 Lukács, Máté András 286
 Luthardt, Christoph Ernst 51
 Luther, Henning 306, 329, 339
 Luther, Martin 19, 24, 225, 278, 324,
 332, 364, 369
 Lütkeemann, Joachim 21
 Magaard, Gothart 3, 53, 203, 207
 Mager, Ilse 395
 Mai, Claudia 112
 Malmgren, Arthur 293
 Maltzahn, Andreas von 201
 Mann, Jürgen 84
 Männchen, Julia 113
 Marahrens, August 37, 55, 59, 60, 61,
 62, 63, 64, 158
 Marahrens, E. 161
 Marguin, Séverine 350
 Marsch, Wolf-Dieter 82

- Martin, Robert K. 354
 Maskow, Sascha 338
 Matthes, Joachim, 312
 Matthiae, Gisela 392
 Matthias, Markus 22
 Mau, Rudolf 50
 McGinn, Bernard 370
 Mehringer, Otto 142
 Meins, Stephanie 395, 396
 Meiser, Hans 188, 389
 Melancthon, Philipp 19, 278
 Menk, Gerhard 101
 Merz, Georg 188
 Merzbacher, Dieter 27, 28
 Merzyn, Konrad 326, 354
 Metzner, Gabriele 229, 230, 231, 233,
 235
 Meyendorff, John 370
 Meyer, Dietrich 113
 Meyer, Matthias 112
 Meyer, Philipp 20, 31, 33, 37, 48
 Meyer-Blanck, Michael 53, 173, 216,
 306, 308, 313, 329, 425
 Mielke, Roger 367
 Miersemann, Wolfgang 27, 28
 Mikusch, Stephan 197, 262
 Molan(us), Gerhard 26, 28, 29, 33, 34,
 35, 364
 Moos, Thorsten 105
 Müller, Annette Cornelia 216
 Müller, Ernst Friedrich Karl 139
 Müller, Gerhard 187, 188, 189
 Müller, Lea 338
 Müller, Ludwig 228, 240
 Müller, Rebecca 105, 109
 Müller, Walter 142
 Mutter Teresa 369

 Nassau-Dillenburg VI., Johann von 101
 Neuschwander, Julia 144
 Neuschwander, Ralf 144
 Neuser, Wilhelm 50, 104
 Nicolaisen, Carsten 189
 Niebergall, Friedrich 124
 Ninck, Karl Georg 102
 Nitsche, Stefan Ark 194, 354
 Nitzsch, Karl Ludwig 227
 Noß-Kolbe, Peter 400
 Noventa, Erich 366
 Nowak-Klimscha, Kristina 24

 Obenaus, Herbert 60
 Oberbeck, Elsbeth 388

 Oelker, Hans 3, 200
 Oetken, Ulrike 79, 87, 151
 Ohlemacher, Jörg 54, 376
 Ohnesorg, Peter 65
 Olevian, Caspar 101
 Orosz, Gábor Viktor 286
 Oschatz, Ludwig Heinrich 36
 Ostendorf, Fritz 270
 Othmer-Haake, Kerstin 396
 Otte, Hans 3, 20, 24, 26, 28, 33, 37, 44,
 47, 51, 52, 55, 57, 58, 59, 64, 65,
 69, 152, 153, 154, 155, 156, 158,
 309, 364

 Pallesen, Hilke 344
 Pángyánszky, Ágnes 283, 286
 Panorst-Abesser, Claudia 416
 Paulsen, Anna 387, 388, 394
 Perels, Joachim 65
 Peschke, Franz 188, 189, 190
 Pestorff, Johann Lucas 28
 Picker, Christoph 140, 141
 Piscator, Johann 101
 Pithan, Annabelle 396
 Plötze, Jürgen 400
 Plüss, David 251, 253, 254, 260, 262,
 263
 Pohlmann, Dietmar 70
 Pohl-Patalong, Uta 127, 326, 354
 Pompe, Hans-Hermann 327
 Preul, Reiner 347
 Proksch, Alexander 197, 362
 Pschierer, Hans-Ulrich 193

 Rabe, Henrike 350
 Raschzok, Klaus 195, 197, 366, 372
 Rau, Gerhard 30, 51
 Rauer, Hans-Joachim 55
 Raumer, Karl von 188
 Reckwitz, Andreas 6, 215, 222, 368
 Reder, Stefan 294
 Rehm, Johannes 194
 Reimers, Stefan 195
 Reinicke, Wolf-Rüdiger 39
 Rengstorf, Karl Heinrich 63, 158
 Reuter, Anette 394, 395
 Rey, Alain 354
 Rey-Debov, Josette 354
 Rickers, Folkert 349
 Ricoeur, Paul 205
 Rinn, Angela 105
 Ritschl, Albrecht 52, 310
 Ritschl, Dietrich 8, 50

- Röbbelen, Otto Friedrich 41
 Röckemann, Antje 396
 Röpke, Andreas 78
 Röpke, Wilhelm 63
 Rosa, Hartmut 217
 Rössler, Dietrich 309, 331, 334, 346
 Rost, Matthias 197
 Rost, Ulrich 223, 224
 Roth, Michael 217
 Roth, Ursula 216, 217
 Rothe, Richard 91, 92, 308, 309
 Rothert, Wilhelm 40
 Rothgangel, Martin 197, 355, 357, 358,
 361, 366, 367
 Rottschäfer, Ulrich 3, 237, 238, 239,
 240, 247
 Rübens, Annemarie 392
 Rück, Hermann 104
 Ruck-Schröder, Adelheid 326, 333, 335,
 336, 337, 342, 364, 400, 424
 Ruhbach, Gerhard 356
 Ruppel, Erich 3, 59, 62, 63, 158
 Rupprecht, Walter 190
 Ruprecht, Rudolf 28
 Rupstein, Friedrich 19, 41, 43, 44, 45,
 46, 59, 52
 Ruth-Klumbies, Anke 388, 389
 Rüttgardt, Jan Olaf 60
- Salfeld, Johann Christoph 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41, 43, 44, 48, 49, 50,
 52, 57, 153, 154, 155, 307, 309,
 310, 312
 Sallmann, Martin 252, 253
 Schäfer-Richter, Uta 396
 Schäffner, Wolfgang 350
 Schaller, Klaus 6
 Schaller, Theo 141
 Schärf, Christian 351
 Scharf-Wrede, Thomas 35
 Schaufelberger, Thomas 2, 191, 224,
 269, 270
 Schenkel, Daniel 92
 Scherle, Peter 3, 102, 105, 109
 Schian, D. 392
 Schian, Martin XIX, 7
 Schieder, Julius 188, 189
 Schlag, Thomas 2, 127
 Schlarb, Cornelia 388, 389, 392, 397,
 398
 Schleiermacher, Friedrich 43, 113, 128,
 174, 175, 226, 305, 306, 308, 309,
 315, 316, 317, 321, 346
- Schleusner, Johann Friedrich 227
 Schlosser, H. 104
 Schloz, Rüdiger 344
 Schmidgall, Friedrich 350
 Schmitz, Otto 240
 Schmucker, Isolde 195, 197
 Schneider, Hans 20
 Schneider, Hermann 142
 Schneider, Ulf-Michael 22
 Schneider-Harpprecht, Christoph 388,
 389
 Schnelle, Friedrich 55
 Schnelle, Ricarda 171, 326, 332, 361,
 402
 Schniewind, Julius 356
 Schnuis, Frerich 55
 Schödl, Albrecht 366
 Scholz, Frithard 123, 125
 Scholz, Heinrich 306, 346
 Schön, Donald A. 347, 425
 Schrader, Jürgen 22
 Schramm, Steffen 219
 Schröder, Bernd 6, 108, 153, 175, 177,
 182, 194, 195, 196, 197, 198, 329,
 331, 344, 345, 347, 349, 353, 355,
 366, 368
 Schröder, Martin 53
 Schröer, Henning 356
 Schröttel, Gerhard 187
 Schubiger, Andreas 7, 128, 130, 174,
 175, 261
 Schüfer, Tobias, 177, 196, 228
 Schultz, Charlotte 79
 Schultzen, Friedrich 3, 25, 33, 35, 39,
 41, 49, 50, 51, 154, 155
 Schulz, Claudia 254
 Schulz, Dirk 406
 Schulz, Frieder 93
 Schulze, Gerhard 348
 Schümer, Aenne 392
 Schüssler, Michael 275
 Schuster, Carl Georg 36, 37, 47
 Schwarze, William N. 114
 Schwebel, Karl H. 78
 Seckendorf, Veit Ludwig von 27
 Seeger, Ulrich 237, 238, 239, 240, 241
 Seibert, Dorette 113
 Seidig, Hannah 334
 Seiler, Dieter 199, 200, 210
 Seip, Jörg 216
 Seitz, Manfred 189, 356
 Siba, Balász 284
 Singer, Tania 371

- Slenczka, Wenrich 294
 Solignac, Aimé 357
 Sölle, Dorothee 369
 Sommer, Regina 2, 126, 182, 326, 329,
 330, 331, 333, 334, 353
 Sommer, Sarah 267
 Sommer, Wolfgang 187
 Sosnitzer, Simon 26
 Speiser, Marie 255
 Spener, Philipp Jakob 21, 22, 27, 356,
 369
 Spieckermann, Ingrid 397
 Spielberg, Bernhard 216
 Spitta, Philip 47
 Stäblein, Christian 3, 44, 58, 64, 65,
 155, 326, 364, 401, 405, 408
 Stadler, Verena 392
 Staemmler, Wolfgang 228
 Stählin, Wilhelm 316
 Staub, W. 267
 Steck, Karl Gerhard 104
 Steffensky, Fulbert 375
 Steinkamp, Hermann 336
 Steinle, Friedrich 350
 Steinmetz, Hermann 58
 Steinwascher, Gerd 55
 Stempel, Hans Heinrich 139, 140 141
 Stierle, Beate 396
 Stoevesandt, Joachim 84, 85
 Stollberg, Dietrich 189
 Stoltz, Philipp 189
 Stoodt, Dieter 104
 Strauch, Solveigh 27
 Strauß, Hans 312
 Stroup, John 37
 Szabó, Lajos 279, 283, 284
 Szabóné Mátrai, Marianna 283, 285
- Teichert, Wolfgang 199
 Theilemann, Wilfried 28, 151
 Theissen, Gerd 351
 Thomas, Günther 4
 Tietz, Christiane 409
 Titze, Hartmut 125
 Treiber, Martin 93
 Türck, Ulrike 392
 Türrau, Heinrich 69
- Uhlhorn, Friedrich 53
 Uhlhorn, Gerhard 11, 41, 52, 54, 172,
 238, 309, 310, 311, 313, 316, 405,
 408
 Ulrich, Gerhard 3, 53, 203, 207
- Ulrich, Ludolf 3, 26, 49, 66, 152, 161,
 363
 Uttendorfer, Otto 112
- van der Linde, Jan Marinus 115
 Veit, Friedrich 188
 Viktoria-Luise, Herzogin von
 Braunschweig 63
 Vilmar, August F. C. 124
 Visser, Anouk 361
 Vogt, Peter 2, 112, 118, 119, 121
 Völkel, Helmut 187, 194
 Vonk, Roos 361
 Vorländer, Herwart 239, 240, 241
 Vornkahl, Carina 401, 402
- Wachler, Ludwig 1
 Wackerbarth, Ulrike 400
 Wagenmann, Karl 55
 Wagner, Reinhard 352
 Wagner-Rau, Ulrike 6, 177, 182, 196,
 324, 329, 330, 335, 352, 353, 354,
 401
 Wallmann, Johannes 21, 24
 Wasmuth, Friedrich 394
 Wasmuth, Gottfried 394
 Weidemann, Heinz 26
 Weigelt, Horst 187
 Weil, Simone 369
 Weiss, Hans-Martin 194
 Welke-Holtmann, Sigrun 145
 Wendebourg, Nicola 152, 364
 Wesley, John 369
 Weyel, Birgit 2, 3, 123, 154, 155, 219,
 226, 227, 228, 229, 307, 308, 310,
 316, 342, 347, 354, 423
 Wienicke, Joachim 101, 102
 Wiesenfeldt, Christoph 65, 364
 Wiggermann, Karl-Friedrich 357
 Wilhelm II. 13, 58
 Wille, Matthias 416
 Winter, Annemarie 390
 Winter, Friedrich 390
 Winter, Helmut 189
 Witt, Almut 391
 Wolde, Georg 48, 51
 Wolf, Else 189
 Wöller, Michael 70, 174, 191, 343, 358
 Wrede, William 53
 Wünsch, Heidemarie 396
 Wüthrich, Matthias D. 253, 262, 263
 Wyss, Johann Rudolf 254

- Zedler, Johann Heinrich 354
Zeindler, Matthias 253, 262, 263
Zeiß-Horbach, Auguste 389, 390, 391,
392, 394
Zepper, Wilhelm 101
Zimmer, Friedrich 102, 103
Zimmerling, Peter 197, 355, 367, 370
Zimmermann-Emde, Regina 105
Zinzendorf, Graf Nikolaus L. von 112
Zippert, Christian 125
Zobeltitz, Louis-Ferdinand von 89
Zorn, Wolfgang 187
Zumsteg, Barbara 258
Zwingli, Ulrich 267